

Pressemitteilung

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra senkt rückwirkend zum Jahresbeginn Gebühren

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra hat in der Verbandsversammlung am 26.10.2009 auf der Grundlage einer überarbeiteten Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2009 - 2012 eine Satzungsänderung beschlossen, in welcher die zum 01.01.2009 veränderte Organisation der Verbandsarbeit positiven Niederschlag gefunden hat.

Für den Gebührenzahler macht sich dies insbesondere dadurch bemerkbar, dass der Preis für einen Kubikmeter Trinkwasser bei 1,25 Euro (netto) stabil gehalten werden kann. Des Weiteren geht der Gebührensatz für die Abwasserentsorgung von aktuell 2,58 Euro um zwanzig Cent auf 2,38 Euro je Kubikmeter für die Volleinleiter und auf 1,19 Euro für Teileinleiter zurück. Diese Gebühren gelten rückwirkend zum 01.01.2009 und entlasten in der Summe die angeschlossenen Haushalte um rund 160.000 Euro pro Jahr bis 2012.

Nach Aussage des Verbandsvorsitzenden Herrn Thomas Reinhardt: "... ist dies zum heutigen Zeitpunkt das richtige Signal, durch eine effizientere Arbeit des Eigenbetriebes eine Gebührensenkung an die Verbraucher unseres Zweckverbandes weitergeben zu können".

Er dankte insbesondere den Verbandsmitgliedern für ihre konstruktive Zusammenarbeit bei der Umstellung von Geschäftsbesorgung auf Eigenbetrieb und den Angestellten des Eigenbetriebes für ihre gute Arbeit, die eine Gebührensenkung erst möglich machten. Dieser Übergang zum Eigenbetrieb war für die Gemeinden des Zweckverbandes kein einfacher Weg. In vielen Sitzungen in der zweiten Jahreshälfte 2008 wurden unterschiedliche Varianten untersucht, Lösungen gesucht und Wege für eine effektive Fortsetzung der Verbandsarbeit aufgezeigt. Zum heutigen Zeitpunkt lässt es sich einschätzen, dass sich diese Mühe und die Arbeit für den Zweckverband und insbesondere für seine Verbraucher gelohnt hat.

Er betonte weiterhin, dass der Wasser- und Abwasserzweckverband bei der Durchführung der ihm obliegenden Pflichtaufgaben der Wasserver- und Abwasserentsorgung nicht gewinnorientiert und ausschließlich nach dem Kostendeckungsprinzip arbeitet. Die neuen Gebührensätze sollen gemäß des vierjährigen Kalkulationszeitraumes bis 2012 gültig bleiben.

Der Zweckverband wird auch zukünftig alle Anstrengungen unternehmen, dass trotz kostenintensiver Baumaßnahmen in den nächsten Jahren (insbesondere der Bau der Kläranlagen in Crawinkel und Wölfis) die Gebühren nicht unverhältnismäßig steigen werden.

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra versorgt ca. 16.000 Einwohner in Privathaushalten und darüber hinaus Gewerbe mit Trinkwasser (ca. 800.000 m³ im Jahr 2009) und entsorgt und behandelt ca. 3 Millionen Kubikmeter Abwasser jährlich.

Nach der Fertigstellung der Abwasseranlagen in Wölfis und Crawinkel in den Jahren 2011 und 2012 werden alle Gemeinden des Zweckverbandes an die Verbandskläranlagen angeschlossen sein.